

# Vorankündigung

zum Symposium

## **Die Mumins, Narnia und Der Herr der Ringe**

Tove Janssons Beitrag zur kinderliterarischen Mythen-Translation

im Rahmen der Tove Jansson-Ausstellung in der Hauptbücherei im November 2010:

Büchereien Wien, Hauptbücherei; Urban Loritz-Platz 2a, 1070 Wien  
Symposion : 29./30. November 2010

2011 jährt sich zum zehnten Mal der Todestag von Tove Jansson (1914-2001), einer der bedeutendsten Kinderbuchautorinnen des 20. Jahrhunderts. Als Angehörige der Schwedisch sprechenden Minderheit in Finnland gehört sie zum Kreis jener Kinderbuchschafterinnen, die durch besondere Originalität akzentuierte Figuren in der Vielfalt der Kindheitsbilder dieses Jahrhunderts kreiert haben. Wenngleich Tove Janssons *Mumin*-Bücher (ab 1945) in der Bekanntheit vielleicht von einigen anderen Figuren übertroffen werden, hat sie mit ihren phantastischen Romanen doch eine Gattung sehr nachhaltig mitgeprägt, mit der sich die Kinderliteratur eine souveräne Position im allgemeinen literarischen Geschehen errungen hat. Vielleicht nicht so berühmt wie *Die Chroniken von Narnia* (ab 1950) des englischen Autors C.S. Lewis (1898-1963) oder der *Herr der Ringe* (ab 1954) seines Kollegen J.R.R. Tolkien (1892-1973), die durch Verfilmungen und nicht zuletzt auch durch Merchandising in einer zweiten Verbreitungswelle jenseits des Literarischen ein Massenpublikum erreicht haben, sind Tove Janssons *Mumin*-Bücher dennoch durch ihr Spiel mit Elementen der nordischen Sagen- und Mythenwelt als Vorläufer wegberreitend für einen entscheidenden Paradigmenwechsel in der Kinder- und Jugendliteratur geworden.

Nähere Infos auf der homepage der ÖG-KJLF: <http://www.biblio.at/oegkjlf>

Mit kollegialen Grüßen

Univ.-Doz. Mag. Dr. Ernst Seibert e.h.  
Univ.-Lekt. Mag. Dr. Gunda Mairbäurl e.h.